

Speisemorcheln, Porlinge, Schokoladenbraune Kahlköpfe, Frühjahrssaumpilze und erste Stockschwämmchen.

War das Wandern auf schönen Waldwegen bei mässig bewölktem Himmel zunächst noch ein Genuss, so trübte es sich bald ein, wurde naß-kalt und begann zu regnen. Alle Teilnehmer, auch die zwölf Kinder — das Jüngste ein Sechsjähriger — wanderten tapfer die insgesamt 20 Kilometer; denn es winkte eine Mittagsrast mit Wurstbraten in Hohengehren.

Der Heimweg im Regen ließ manchen insgeheim seufzen und über nasse Füße und Blasen klagen. Doch wurde der Idealismus auch belohnt; denn man fand nach eifrigem Stochern und Wühlen im Laub 14 Exemplare des begehrten März-Ellerrings. Ein zufälliger Beobachter hätte vermuten können, dass hier 40 Verrückte mit Stöcken nach der berühmten Stecknadel im Heuhaufen suchten. Schliesslich fanden die Öhringer auch noch drei schöne Exemplare, die von jedem eingehend begutachtet wurden.

Einige Unentwegte suchten noch nach Spitzmorcheln, hatten aber kein Glück. Dies und die müden Füße konnten indessen die Freude nicht trüben. Als man sich um 15.30 Uhr in Altbach trennte und die Öhringer 90 Minuten später wieder daheim eintrafen, waren alle einmütig begeistert über diesen gelungenen Maiausflug. Den Stuttgarter Pilzfreunden sei nochmals gedankt.

Ingrid Heydecke, Öhringen

Erfolgreiche Pilzsammler

Aus der "Filder-Zeitung" vom 14. Juni 1971 entnehmen wir den folgenden Bericht über eine Pilzführung am 12. Juni 1971 durch die Wälder um den Uhlberg im nördlichen Schönbuch, die von Fritz Frasch geleitet wurde, und an der etwa 30 Pilzsammler teilnahmen.



**Verdiente Rast
am Uhlberg-Turm**

"Eine stattliche Anzahl von Teilnehmern an der vom Verein der Pilzfreunde Stuttgart abgehaltenen Pilzführung durch den Uhlbergwald fand sich am Samstagnachmittag am Plattenhardter Rathaus ein. Sie brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen; denn man fand während der etwa drei Stunden dauernden Wanderung rund 30 verschiedene Pilzarten, die von den anwesenden Pilzsachverständigen auch meist als eßbar bezeichnet werden konnten. Doch wurde auch ein gefährlicher Giftpilz gezeigt, der Ziegelrote Rißpilz, der in dieser Jahreszeit bisweilen auftritt. Große Freude herrschte über mehrere Schöne Sommersteinpilze, Rotkappen, Birkenpilze und Hexenröhrlinge. An einer Stelle wurde unerwartet auch noch der Mai-Ritterling gefunden, den man sonst mehr auf den Hochflächen der Schwäbischen Alb sucht und der häufig in großen "Hexenringen" auftritt.

Das Pilzwachstum ist offensichtlich mächtig in Gang gekommen, nachdem die Trockenheit Ende Mai durch die nasse Witterung abgelöst wurde. Wider Erwarten machte auch das Wetter mit, und die Pilzsammler blieben von Gewittern und Regengüssen, wie man sie von den vergangenen Tagen her schon fast gewohnt war, verschont. Eine kurze Rast wurde auf dem Platz vor dem Uhlbergturm gehalten, wo sich eine herrliche Aussicht auf den Schönbuch und die Schwäbische Alb bot."

Unser Pilzberater Adolf Süpfle aus Karlsruhe schreibt:

Wegen der Nachtschicht hatte ich im Frühjahr am Tage Zeit, auf Pilzsuche zu gehen. An einem solchen Tag im April machte ich mich auf den Weg, um Schnecken zu sammeln; denn Schnecken werden ganz gut bezahlt. Dabei streifte ich auch durch einen alten verwahrlosten Obstgarten. Überall standen Brennesseln, und das Gras war stark mit Mosspolstern durchsetzt. Ich traute meinen Augen nicht, als ich überall zwischen den Nesseln Morcheln (*Morchella esculenta*) entdeckte. Da ich keinen Korb bei mir hatte, zog ich meinen Pullover aus und erntete rasch sieben Pfund Morcheln. Ich ging hocherfreut nach Hause. Ich trug drei Portionen zu Verwandten; denn für mich selbst wären es zu viele gewesen.

Welche Pilze muß der Berater kennen?

Nachstehend veröffentlichen wir eine Liste der Pilzarten, deren Kenntnis als Voraussetzung für die öffentliche Beratertätigkeit vorausgesetzt wird.

Eine Bescheinigung als Befähigungsnachweis für Pilzberater in Baden-Württemberg wird von der Aktion Pilzberatung ausgestellt, wenn der Nachweis der geforderten Pilzkenntnisse erbracht ist.

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Steinpilz | (<i>Boletus edulis</i>) |
| 2. Gallenröhrling | (<i>Tylopilus felleus</i>) |
| 3. Flockenstieleriger
Hexenröhrling | (<i>Boletus erythropus</i>) |
| 4. Netzstieleriger
Hexenröhrling | (<i>Boletus luridus</i>) |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [7 2 1971](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Erfolgreiche Pilzsammler 11-12](#)